

"Dabei sein" ist alles!

Thema: Teilnahme am Evangelium

Wir können am Siegeszug des Evangeliums teil haben!

1. Die Teilnahme am Evangelium bewirkt im Missionar

1.1 ein überschwenglicher Dank zu Gott (Phil 1,3-4a)

Phil 1,3-4a: Ich danke meinem Gott bei jeder Erinnerung an euch allezeit in jedem meiner Gebete

Paulus kommt richtig ins Schwärmen, wenn er an die Philister denkt. Er dankt Gott "bei jeder Erinnerung" in seinen Gebeten für sie. Was haben denn die Christen in Philippi für Paulus getan?

Die Philipper unterstützten Paulus' Mission mit materiellen Gaben. Sie beteiligten sich am "gegenseitigen Geben und Empfangen" (Phil 4,15). Durch diese finanzielle Unterstützung wurden die Philipper Teilnehmer an der Verkündigung des Evangeliums durch Paulus. Sie wurden so ein Teil vom Missionsteam von Paulus, ja ein Teil von Gottes Rettungsaktion auf diesem Planeten. Sie halfen mit, dem Evangelium "Hände und Füße" zu geben. Sie wurden ein "Teil des Evangeliums" und bekamen Anteil an dessen Rettungsfeldzug.

Die Unterstützung der Philipper geschah wirklich vom allerersten Tag an (Phil 1,5). Die Purpurchändlerin Lydia nötigte sie nach ihrer Lebensübergabe an Jesus Christus durch die Taufe, doch in ihr Haus zu kommen und zu bleiben (Apg 16,15).

Übrigens: Wir Christen können den Dank, der Gott von dieser Welt dargebracht wird vermehren durch:

- a) die Verkündigung des Evangeliums (die Neubekehrten bringen Gott Dank dar (2 Kor 4,15))
- b) Spenden für arme und bedrängte Christen (2 Kor 9,11-14)

1.2 Fürbitte für die Geber (Phil 1,4b-5)

Phil 1,4b-5: und bete für euch alle mit Freuden wegen eurer Teilnahme am Evangelium vom ersten Tag an bis jetzt.

Paulus ist gegenüber der christlichen Gemeinde in Philippi nicht nur Empfänger (nachdem er sie mit dem Evangelium beschenkt hatte), sondern er gibt auch wieder etwas zurück. Gott gibt er den Dank, den Philippern schenkt er durch Gott seine Fürbitte. So kommt es zu einem gegenseitigen Nehmen und Geben. Die Philipper dienen Paulus mit materiellen Gaben, Paulus dient den Philippern mit der geistlichen Fürbitte.

Das Reich Gottes kennt keine Einbahnstrassen. Dort wo Segen in eine Richtung fliesst, soll auch wieder einen Segen zurückfliessen (Röm 15,27)! Dieser Segen muss aber nicht in gleicher Form zurückfliessen. Vielmehr geht es darum, dass jeder Gott und dem Evangelium mit dem dient, wozu er von Gott berufen und beschenkt worden ist.

2. Die Teilnahme am Evangelium bewirkt im Geber Treue bis auf den Tag Christi

2.1 durch die Fürbitte des Missionars (Phil 1,4b-6)

Phil 1,4b-6: und bete für euch alle mit Freuden wegen eurer Teilnahme am Evangelium vom ersten Tag an bis jetzt. Ich bin ebenso in guter Zuversicht, dass der, welcher ein gutes Werk in euch angefangen hat, es vollenden wird bis auf den Tag Christi Jesu.

Paulus hat eine grosse Zuversicht für den Glauben der Philipper. Er ist überzeugt, dass sie ans Ziel kommen werden. Sicher wird diese seine Überzeugung auch durch seine Fürbitte für sie genährt.

2.2 durch die Teilnahme am Evangelium (Verbundenheit) (Phil 1,6-8)

Phil 1,6-8: Ich bin ebenso in guter Zuversicht, dass der, welcher ein gutes Werk in euch angefangen hat, es vollenden wird bis auf den Tag Christi Jesu. So ist es für mich recht, dass ich dies im Blick auf euch alle denke, weil ihr mich im Herzen habt und sowohl in meinen Fesseln als auch in der Verteidigung und Bekräftigung des Evangeliums ihr alle meine Mitteilhaber der Gnade seid. Denn Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne mit der herzlichen Liebe Christi Jesu.

Paulus' Überzeugung, dass die Philipper es bis ans Ziel schaffen werden, nämlich bis zum Tag Christi vollendet werden würden, begründet sich vor allem damit, dass sie "Mitteilhaber der Gnade" sind, weil sie ja "Teilhaber des Evangeliums" sind. (Ich betrachte diese zwei Begriffe als Synonyme. Das Evangelium bewirkt Gnade. Wer sich am Siegeszug des Evangeliums beteiligt, wird "Mitteilhaber der Gnade".)

Die Philipper laufen sozusagen im Siegeszug des Evangeliums mit. Sie evangelisieren im Team von Paulus, indem sie Paulus finanziell unterstützen!

Wer evangelisiert, wer mit Jesus "sammelt", ist auf einem guten Weg und darf zuversichtlich sein, dass er ans Ziel kommen wird (Mt 12,30).

Auch wir können uns am grossen "Sammeln" mit Jesus beteiligen. Wir können das mit allem tun, was Gott uns anvertraut hat: mit finanziellen Mitteln, mit unseren natürlichen Fähigkeiten, mit übernatürlichen Geistesgaben.

Mt 12,30: Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich, und wer nicht mit mir sammelt, zerstreut.